

Ist er rötlich oder trüb?

# Was der **Urin** über die Gesundheit verrät

**M**anche Untersuchungen beim Arzt kommen ganz ohne Berührung des Patienten aus und sind dennoch sehr aussagekräftig. Dazu zählt die Urinprobe. Lesen Sie hier, auf welche Probleme sie hinweisen kann.

**Farbe und Menge.** „Bei einigen Krankheiten reichen sich im Urin Abbauprodukte von Eiweißen aus dem Körper an“, erklärt Dr. Reinhold Schaefer, Urologe aus Bonn. „Schon Farbe und Menge geben oft erste Hinweise darauf, dass etwas nicht stimmt.“

## Schon mit bloßem Auge zu sehen

● Wenn jemand sehr wenig oder dunklen Harn abgibt, deutet das möglicherweise auf eine Störung der Nieren oder der Leber hin.

● Trüber und flockiger Urin zeigt oft einen Harnwegs-Infekt an, wie er gerade bei Frauen häufig auftritt.

● Farbloser Urin weist auf eine hohe Verdünnung hin und sagt aus, dass jemand viel trinkt. Ist der Durst jedoch ungewöhnlich groß und nimmt der Betroffene plötzlich stark ab, sind das Anzeichen für Diabetes.

● Rötliche Ausscheidungen sprechen für Blut im Urin und damit eventuell für Nieren- oder Harnleitersteine. Allerdings können auch andere, schwerwiegende Erkrankungen wie Krebs dahinterstecken, etwa an der Blase oder der Prostata.

**Ernährung.** Der Arzt vom Urologen-Netzwerk Uro-GmbH Nordrhein warnt jedoch vor Panik: „Rötliche und andere Verfärbungen können auch dann auftreten, wenn man bestimmte Lebensmittel gegessen hat, oder als Folge der Einnahme eines Arzneimittels.“ Ein Urin-Teststreifen und weitere Untersuchungen schaffen schnell Klarheit.



Innerhalb von Sekunden zeigt ein Teststreifen, ob Blut oder Eiweiß im Harn auftreten